

Neue Doubleday-Ausgabe vom "Weg"

18.05.2006

Am 9. Mai begegneten sich Msgr. Thomas G. Bohlin, der Regionalvikar des Opus Dei in den USA, und Bill Barry, der Chef der Abteilung für religiöse Literatur im Verlag Doubleday. Anlaß war die neue Ausgabe vom „Weg“ von Josemaría Escrivá, deren erste Vorstellung im nordamerikanischen Zentralsitz des Opus Dei in Manhattan, Murray Hill Place, stattfand. Eine weitere Präsentation der Doubleday-Ausgabe folgte am 10. Mai in Washington D.C.

Viele Leute haben im Bestseller „Sakrileg“ etwas über das dort dargestellte fiktive Opus Dei gelesen“; sagte Msgr. Bohlin. „Ich hoffe aber, daß diese neue Doubleday-Edition vom „Weg“ vielen helfen wird, die wirkliche Botschaft des Opus Dei - Gott läßt sich im Alltag finden - zu entdecken.“

„Der Weg ist eine Sammlung von Aphorismen für das persönliche Gebet, die vom Gründer des Opus Dei, dem heiligen Josefmaria, stammen. Seit dieses Büchlein 1934 zum ersten Mal veröffentlicht wurde, sind mehr als viereinhalb Millionen Exemplare in 43 verschiedenen Sprachen verkauft worden.“

Der Stil des Buches spricht den Leser sehr direkt an, wie in einem Gespräch. Der „Weg“ ist daher jedem Leser zugänglich. Auch wurde er von nicht wenigen geistlichen Führern, u.a. von Papst Paul VI., empfohlen.

Die neue Ausgabe mit dem Titel „The Way, Essential Classic by the Opus Dei's Founder“ enthält ein neues Vorwort von Bischof Javier Echevarría , dem Prälaten des Opus Dei .

Entsprechend der Überzeugung Escrivás, daß Gott durch die Menschen und Ereignisse des Alltags zu uns spricht, mischter im „Weg“ Passagen aus der Heiligen Schrift mit Episoden aus seinem eigenen Leben, Bruchstücke aus Unterhaltungen mit Sätzen aus seinen Briefen.

Diese Einblicke sind in Kapitel unterteilt wie „Gebet“, „Gegenwart Gottes“, „Die Muttergottes“, „Kleine Dinge“, "Freude“.

Die neue Ausgabe kann [hier](#) erworben werden.

pdf | automatisch generiertes
Dokument von [https://opusdei.org/de/
article/neue-doubleday-ausgabe-vom-
weg/](https://opusdei.org/de/article/neue-doubleday-ausgabe-vom-weg/) (21.02.2026)